



**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An die  
lokalen Medien

Spielplatzschließungen

05.11.09

Presseerklärung

Die im Stadtbezirk Innenstadt-Ost vorgelegte Stellungnahme der städtischen Immobilienwirtschaft über den Stand der Vermarktung von Spielflächen ist aus fiskalischer Sicht ebenso katastrophal wie aus der Perspektive von BewohnerInnen des Stadtbezirks.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gehen angesichts der bereits teilweise vorliegenden Zwischenergebnisse aus anderen Stadtbezirken davon aus, dass die Resultate stadtweit vergleichbar sind.

Dazu stellt Wolfram Frebel als Mitglied des Kinder- und Jugendausschusses fest: „Unsere Fraktion hat sich von Anfang an gegen die Aufgabe von Kinderspielplätzen gewehrt, deren Vermarktung zu einem großen Teil zur Haushaltskonsolidierung und zu einem geringen Anteil zur Qualitätsverbesserung der verbleibenden Spielflächen beitragen sollte.

Unter anderem haben wir die Einnahmeerwartung als vollkommen unrealistisch eingeschätzt. Falls sich bewahrheitet, dass mit der Vermarktung von stadtweit ca. 80 Spielplätzen weder ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet wird, noch ein nennenswerter Betrag für die Aufwertung der übrigen Spielplätze übrig bleibt, gibt es für uns nur eine Konsequenz: Der Rat nimmt den entsprechenden Beschluss zurück und verzichtet auf weitere Vermarktungsbemühungen. Wir werden darauf drängen, dass die bisher nicht erfolgreich vermarkten Flächen, Kindern und Jugendlichen wieder als Bolz- oder Spielplätze zur Verfügung gestellt werden.“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden in der nächsten Ratssitzung eine Berichterstattung der Verwaltung einfordern, die den Stand der Vermarktung im gesamten Stadtgebiet verdeutlicht und die genannten Konsequenzen einfordern, sofern die Zahlen belegen, dass die erwarteten Ziele nicht annähernd erreicht werden konnten.